

Auslandsaufenthalte

Ein Auslandsaufenthalt ist nicht verpflichtend, wird aber für das fünfte Bachelorsemester empfohlen. Beispielsweise kann mit dem ERASMUS-Programm ein Studienaufenthalt an einer europäischen Partneruniversität absolviert werden. Auch weltweit sind diese möglich. Mehr dazu können Sie beim International Office und auf den Internetseiten der Universität und des Fachbereichs erfahren. Natürlich sind auch kürzere Aufenthalte im Rahmen von Praktika möglich. Sie werden für das Studium anerkannt und können nach erfolgreicher Bewerbung durch den DAAD gefördert werden.

Berufsfelder und Karriere

Wer nach dem Bachelorabschluss direkt in das Berufsleben einsteigen möchte, ist mit dem Fach Geographie für viele Tätigkeiten qualifiziert. Um Leitungs- und Führungspositionen übernehmen zu können, oder eine Promotion anzuschließen, können Sie ein Masterstudium in Trier oder an anderen Standorten anschließen.



Arbeitsbereiche sind Nichtregierungsorganisationen ebenso wie die öffentliche Verwaltungen oder die Beratungs- und Planungsbranche. Viele Geograph:innen arbeiten in der Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung, an der Schnittstelle von Wissenschaft und Politik oder der internationalen Zusammenarbeit.

Vermeehrt kommen neue Berufsfelder für Geograph:innen hinzu: Öffentliche Verwaltungen richten Stellen für Klimaschutzmanager:innen ein, das Themenfeld der Klimaanpassung gewinnt in vielen Branchen an Relevanz und Unternehmen müssen Nachhaltigkeitsberichte vorlegen und Auskunft zu Lieferketten geben.

Der Studiengang in Kürze

Studiengang:	BSc. Geographie, Studienrichtung Humangeographie
Abschluss:	Bachelor of Science
Art:	1-Fach
Regelstudienzeit:	6 Semester
ECTS (Leistungspunkte):	180
Zulassungsbeschränkung:	keine
Studienbeginn:	Wintersemester, Sommersemester
Unterrichtssprache:	Deutsch
Voraussetzungen:	Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung

Kontakt und Studienberatung

Prof. Dr. Antje Bruns
Fachbereich VI
Campus II
Behringstr. 1 | 54296 Trier
Tel. +49 651 201-4550
brunsa@uni-trier.de



Geographie in Trier studieren

B.Sc. Geographie
Studienrichtung Humangeographie

Warum Humangeographie in Trier studieren?

Umweltgerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung, alternative Wirtschaftsformen und die Zukunft ländlicher Räume, Klimakrise und die Veränderung des Tourismus – all dieses sind aktuelle Themen der humangeographischen Ausbildung am Standort Trier.

Eingebettet in malerische Weinberge und angrenzend an europäische Nachbarländer, erwartet Sie eine fundierte Fachausbildung in der Humangeographie und Physischen Geographie. Uns verbindet der Anspruch, gegenwärtige raumbedeutsame Herausforderungen aufzugreifen, diese methodisch fundiert zu bearbeiten und theoretisch einzubetten. Vom ersten Semester bis zum Studienabschluss bieten Lehrforschungsprojekte, Geländearbeiten und Exkursionen praxisnahe und anwendungsbezogene Studienelemente – vor Ort und in der Ferne.

Semester 1 bis 3:

Grundlagen schaffen, Kenntnisse über Arbeitsmethoden erwerben

In der Grundausbildung wird das Zusammenspiel gesellschaftlicher mit und physisch-materieller Prozesse in raumbezogener Perspektive fundiert. Wir adressieren sowohl kleinmaßstäbige Prozesse auf der lokalen Ebenen sowie Mensch-Umweltdynamiken in globalen Bezügen. Neben den fachlichen Grundlagen bilden die systematisch vermittelten geographischen Arbeitsmethoden ein Kernelement des Studienganges. Dazu zählen das wissenschaftliche Arbeiten, die quantitative und qualitative Datenerhebung und -auswertung, die Arbeit mit Geographischen Informationssystemen sowie die Geoinformatik.



Ab dem 4. Semester: Vertiefung Humangeographie

Nach dem dritten Fachsemester entscheiden Sie sich für eine der beiden vertiefenden Studienrichtungen – Humangeographie oder Physische Geographie. Die Studienrichtung Humangeographie bietet eine forschungsgeleitete und kritische Ausbildung, die insbesondere auf Fragen der nachhaltigen Raumentwicklung in sozialen, politischen und ökonomischen Bezügen fokussiert. Im

vierten und fünften Semester stellen wir die kritische Analyse raumbedeutsamer Nachhaltigkeitsprobleme und Erarbeitung transformativer Gestaltungsansätze in den Mittelpunkt. Im Rahmen forschender Lehre und in Form von vertiefenden Seminaren erkunden wir am Studienort, aber auch in anderen Kontexten und Weltregionen verschiedene Nachhaltigkeitsprobleme und ihre Lösungen. Der Studiengang bietet dabei vielfältige Möglichkeiten das gelernte Wissen anzuwenden und in die Praxis zu übertragen.

Eigene Schwerpunkte setzen – freier Wahlbereich und Praktikum

Der große Wahlfachbereich der Universität erlaubt es, mehrere Module aus der Breite des universitären Angebotes zu wählen und weiteren Interessen, über die geographischen Fachgrenzen hinaus, nachzugehen. In einem verpflichtenden Praktikum werden Erfahrungen in möglichen Berufsfeldern gesammelt und Kontakte in die Arbeitswelt geknüpft.

Studienverlaufsplan

Geographische Grundlagen und methodische Kompetenzen → Vertiefung Humangeographie → Berufsrelevante und interdisziplinäre Kompetenzen					
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Humangeographie I	Humangeographie II	Nachhaltigkeit und Raumentwicklung	Nachhaltigkeit und Transitionen: Humangeographie	Global Change: Ressourcen, Nachhaltigkeit und Disruptionen	Bachelor-Abschlussmodul
Physische Geographie I	Physische Geographie II	Landschaftssysteme	Große Exkursion	Vertiefung Humangeographie	Praktikum (8 Wochen)
Methoden I: Forschen in der Geographie	Methoden der Geographie II: Datenerhebung	Methoden der Geographie III: Datenanalyse	Lehrforschungsprojekt Humangeographie		
Methoden der Geographie: Raum entdecken		Geoinformatik	Wahlpflichtbereich aus dem Pool der Universität		